

Wohnungspolitisches Seminar (Vorschlag ME-Red. für das Treffen am 27.Mai 2011)

Ein solches Seminar oder Treffen soll zunächst einen Diskussionsraum schaffen, innerhalb dessen Grundlagen der wohnungspolitischen Thematik **praxisorientiert** erörtert werden können.

Vorstellbar sind Projekt- oder Arbeitsgruppen, die spezielle Themen untersuchen und analysieren (Verwertungsstrategien, die „neuen“ Investoren, Baugruppen, Ferienwohnungen, Verdrängungstendenzen, Gegenwehr, Kiezgruppe-was tun?, IBA, etc.). Ergebnisse könnten über Veranstaltungen, Veröffentlichungen in Publikationen der Initiativen oder dem MieterEcho Verbreitung finden.

Als ein Projekt in diesem Rahmen möchte die Redaktion des MieterEcho Interesse für eine Arbeitsgruppe „Grundlagen der politischen Ökonomie des Wohnens und der Wohnungspolitik“ wecken, wobei es um folgende Themenbereiche gehen soll:

1. Politökonomie des Wohnens

Ist die Wohnung eine Ware? Was bestimmt den Preis der Wohnung? Ist Wohnungsnot eine normale Erscheinung des Kapitalismus? Unter welchen Voraussetzungen ist die Wohnungsfrage lösbar?

- Marx – der Bodenpreis als kapitalisierte Grundrente
- Engels – „Zur Wohnungsfrage“
- „Ökonomische und politische Determinanten der Wohnungsversorgung“, Helmut Brede et.al.
- „Bodenrente und Stadtstruktur“, Stefan Krätke

2. Wohnungspolitik

Was ist Wohnungspolitik? Welche Ansätze gibt es? Welche Situation erleben wir heute?

- Wohnungsnot und Wohnungsfrage im 19.Jh.
- Selbsthilfe und Philantropie: Genossenschaften und Gemeinnützigkeit
- Staatliche Wohnungspolitik im 20.Jh.
- Wohnungspolitik der KPD in der Weimarer Republik (Volksbegehren, Mietstreiks)
- Sozialer Wohnungsbau zwischen den Kriegen
- Entwicklung des Mietrechts
- Die wohnungspolitik der Nazis (nicht so wichtig aber selten thematisiert)
- Sozialer Wohnungsbau und die Förderung nach dem WK2.

3. Stadtentwicklung

Was ist eine Stadt und welche Kräfte treiben zu Veränderungen?

- Die europäische Stadt des 19.Jh.
- Die moderne Stadt, Charta von Athen
- Die autogerechte fordistische Stadt nach WK2 und die Kritik (Mitscherlich)
- Die neoliberale Stadt, Investorengroßprojekte und die Kritik RAS

Bei genügendem Interesse sollte ein erstes Treffen festgeklopft werden, zu dem wir in die Möckernstr. 92 einladen. Ein Vorschlag wäre der Freitag, 10. Juni um 18 Uhr.